

Sonnenflecken des Weibes

¹ Nun, es gibt ja genügend Erklärungen darüber, wie sich der Leib im Zuge der Krankheiten verändert, und hier erinnere Ich euch wieder an euren Mediziner Hamer, der dort noch die bei weitem beste Arbeit geleistet hat, wiewohl er freilich nicht diese seelisch-geistigen Zustände erkannt hat und dies, seiner Unwilligkeit Mir gegenüber, auch noch nicht erkennen kann. Doch ist dessen Medizin für all die Menschen tauglich, die dort ebenfalls noch nichts oder kaum etwas mit Mir zu tun haben wollen, denn für solche Menschen reicht es auch völlig aus, wenn sie erst einmal diese körperlichen Zustände erfahren und sich auch einmal richtiggehend Sorgen um ihren nunmehrigen Nächsten machen müssen, denn ihr Leib ist ihnen in seinen Krankheiten der Nächste geworden.

² Allerdings ist auch diese Medizin ebenso wie das Handauflegen in Meiner Liebe den germanischen Völkern von Seiten der Zionisten verpönt und schlechtgeredet und so gut wie verboten worden aus dem einfachen Grund heraus, weil von diesen Teufelsdienern dort niemand ein Interesse daran hat, daß die Kraft, die Reinheit, die Gesundheit und die Freude dieser europäischen Völkerschaft erhalten bleibt, denn Europa, das christliche Europa war bisher noch das letzte Bollwerk gegen die Umtriebe Luzifers mit seinem Lieblingsvölkchen.

³ Daß jedoch unter der Hand gerade diese Zionisten mitsamt ihres Anhangs dort im Geheimen selbst diese Medizin Hamers praktizieren, braucht dann jedoch auch niemanden mehr verwundern, denn die wissen ja nun sehr gut darüber Bescheid, wie wirksam sie auf der leiblich-seelischen Seite ist. Doch vom Geist dort hat auch niemand eine Ahnung und deswegen ist diese Medizin auch schon die beste Alternative, sich dort wieder gesundheitlich zu kurieren, wenn man Mich so weit es geht auch nur wieder Außen vor läßt, doch in der Nächstenliebe im Geheimen noch unbekanntermaßen annehmen tut. Da die Menschheit leider noch immer auf einer sehr unreifen Stufe verharret, so habe Ich deswegen diese Medizin dort gesegnet, damit durch das Leid und das Elend, welches da nun gerade diese an Krebs erkrankten Menschen erfahren, sie in der Not und Sorge gegenüber ihrem Leib überhaupt das erste Mal in ihrem Leben eine gewisse Art der - wenn auch - notdürftigsten Nächstenliebe ableisten, denn genau das haben sie nämlich im Zuge oder besser gesagt im Soge ihres Nervenäther-Rausches bisher versäumt gehabt.

⁴ Da diese Talmudisten den christlichen Völkern auch diese Notmedizin versagen, so haben sie zu ihrem bisherigen Frevel an der Menschheit sich auch diese zusätzliche Teufelei einfallen lassen und haben damit ihre Seelen auch schon so gut wie unwiderruflich an Satan verschrieben und können nur noch aus Meiner Gnade heraus irgendwie in einen etwas besseren Zustand gelangen, doch besser wäre es für etliche von denen allerdings, Ich würde sie in ihrer gesamten Seele soweit ergreifen und auflösen, so daß sie dann eines Tages wieder völlig von vorne anfangen könnten, denn ihr Frevel an der Menschheit ist schon so groß, daß sie damit ihre weitere Entwicklung zerstört haben.

⁵ Es ist freilich schon schlimm genug, die Anrufung Meines Namens zu verbieten und die Heilung durch das Handauflegen eines Mich liebhabenden Menschen bei Strafe zu untersagen, denn allein damit haben sie sich an Meinem Geist versündigt. Doch weil die große Mehrheit der Menschen sich eh nicht mehr darauf berufen würde in der Ermangelung ihres Glaubens und weil es andererseits auch nur wenige solcher Menschen gibt, die Mich wahrhaft lieben so daß Ich ihnen die Gabe des Heilens habe schenken können, so ist deswegen die Medizin Hamers dort ein probates Mittel für all solche noch sehr unreifen Seelchen, sich dennoch ihr leibliches Leben soweit zu erhalten, so daß sie durch das weitere Aushalten und Ertragen ihrer Nächsten dann doch noch bis in die Nähe zu Mir gelangen.

⁶ Deswegen versündigen sich diese Talmudisten nicht nur so sehr an Mir, Der Ich diese Heilungsmethode nun auch extra der armen Menschheit wegen zugelassen habe, sondern diesmal versündigen sie sich an ihren Nächsten und fügen ihren ohnehin schon über- großen teuflischen Kanon ihrer verwerflichsten Sünden, wie etwa die Vernichtung des Lebens schon im Mutterleibe noch eine weitere hinzu. Wenn dann noch, für sie ärgerli- cherweise, doch noch ein Kind geboren wird, so wird es sogleich mit all diesen Giftsprit- zen, die sie heuchlerisch vorbeugende Impfungen nennen, soweit im Leibe geschädigt und geschwächt, daß dann selten das Alter von 50 Jahren erreicht wird und, was Ich hier oft genug angesprochen habe, dann folgt auch noch die Vernichtung der christlichen Fa- milien sowie überhaupt die völlige Vernichtung und Umwertung aller Werte, wie sie euch von Mir gereicht werden damit ihr den Vergeistigungsprozeß eurer Seele gut erreichen könnt.

⁷ Das neue Spielzeug Satans besteht ja nun auch in der leiblichen Umgestaltung jener armen Menschen, die schon vorher in ihrer Seele gegenüber dem Vaterbild aufgehetzt und gegenteilig programmiert wurden, so daß da nun die gesamte Männlichkeit der ger- manischen Völker sozusagen einmal seelisch und zum anderen nun auch leiblich aberzo- gen und wegoperiert werden soll.

⁸ Aber gut, ihr zumindest wißt es, was sich die Menschen damit antun, wenn sie sich freiwillig diesen teuflischen Abirrungen in der Seele unterwerfen, weil sie ihre Triebe nicht im Zaume halten und weil sie sich deswegen den Dämonen auch noch freiwillig zur Verfügung stellen. Ohne die kräftige und solch unreife Seelen züchtigende Hand des Va- ters, gehen die Völker nun also konsequent ihrer selbstgewählten Vernichtung entgegen. Die Völker insgesamt zahlen einen sehr hohen Preis dafür, Meine gütige Vaterhand weg- gestoßen und ihre leiblichen Väter ins Abseits gestellt und sie im Großen ausgeschaltet zu haben. Schaut nun genau hin und ihr erkennt auch schon überall die wahnwitzigen Folgen solch irren Handelns der verdorbenen Menschheit.

⁹ Europa ist nun zur schlimmsten Hure verkommen und ist damit auch schon mit Ameri- ka gleichgezogen.

¹⁰ Nun gut, aber das ist nicht unser eigentliches Thema, doch ihr sollt nicht die Folgen außer Acht lassen, die geschehen, wenn man erstens Mich dort ignoriert oder sogar, was die Talmudisten mitsamt ihres Anhangs tun, auch schon verteufelt und ihr sollt zweitens auch erleben was geschieht, wenn man global betrachtet, die guten und liebestrungen Väter ausschaltet, die doch erst gewährleisten, daß sich die Dämonen, also diese Heere Satans dort nicht in der Seele der Kinder verpuppen und ihr sollt drittens wahrnehmen und es euch für ewig gültig in eurer Seele einschreiben, was geschieht, wenn das Weib sich anmaßt über dem Manne zu herrschen, denn letztlich ist das ja überhaupt erst die Wurzel von allem Übel!

¹¹ Gut, nach dieser mahnenden und nötigen Vorrede schauen wir nun auf die Krankheits- bilder, welche sich eben gerade das Weib in ihrem Unverstand zuzieht, da es all diese geistigen Hintergründe nicht sehen will und auch nicht wahrhaben will, sondern, wie oben ausgeführt, einfach nur die böse Lust in sich verspürt zu herrschen. Was Ich weiter oben ausgeführt habe ist im Prinzip, nun auf die Völkerschaften übertragen, das Krank- heitsbild Krebs, denn der Krebs zerfrißt soeben die Völker. Jene Völker, die sich in ihrer männlichen Kraft dort vom talmudistisch-kabbalistisch-zionistischen Weib haben bezwin- gen lassen, erleiden deswegen nun also eine schlimmste, ihren Volksleib zerfressende Krankheit, die ihr mit den Namen Krebs benennt.

¹² Das bedeutet für den einzelnen Mann, sofern er sich diesem Trotzgeist, der ja eh Mein Widersacher ist, hingegeben hat, daß er innerhalb seiner Seele dort gewissermaßen eine Umprogrammierung erlebt und als Folge davon seine Kraft und Fähigkeit verliert, sein Weib sowie überhaupt auch schon die Umwelt in Meiner Liebe prägend und positiv

gestaltend zu durchgreifen. Er wird somit die Einheit mit seinem Lichtweib nicht mehr herstellen können und sein Lichtweib wird lose herumvagabundierend immer auf der Suche nach Nervenäther als Ersatz und Ausgleich dafür sein, die Liebe ihres Mannes nicht richtig erhalten- oder selbst wenn, sie in ihrem Trotz erst gar nicht angenommen zu haben. Also greift solch ein Weib nach den Kindern und saugt sie nervenätherisch aus oder, was ihr gut im Großen beobachten könnt, solch ein Weib wie eure Isebel oder solch eine Priesterschaft wie die Mammonsgilde der Rothschilds saugen sodann ganze Völker aus und sie sind in ihrem Wesen wie ein großes Schwarzes Loch zu betrachten, welches alles verschlingt und letztlich sogar noch das Licht aufsaugt. Und nichts bleibt mehr übrig als Ödnis, Dunkelheit und tiefste Verzweiflung!

¹³ Wie ihr also hoffentlich verstanden habt, bedarf das Weib immer einer Führung von Mir, die allerdings zuerst versteckt über ihren leiblichen Vater und später über ihrem Manne verläuft. Wo das nicht gegeben ist, da ist der Untergang solcher Völker gleich eurem damaligen Hanoach-Atlantis schon so gut wie fertig. Hanoach wurde allerdings nicht so sehr allein von des Mahals Tochter Agla dominiert oder zerstört, sondern dort waren es für euch deutlich erkennbar eben diese Priester, so daß ihr, wenn ihr Meine Haushaltung dort lest und sie auch verstanden habt, sogleich die Richtigkeit Meiner hier getroffenen Aussage erkennt.

¹⁴ Der Anfang vom Ende ist also der Verlust des Mannes Fähigkeit, die Natur zu beherrschen, da er - sinnbildlich gesprochen - seinen Adamsapfel, also seinen Kehlkopf dort gegen den Apfel der Eva eintauscht. Oder, hier etwas ausformulierter und für euch leichter verständlich gesagt: Wenn sich der Mann sexualisieren läßt, dann verliert er die Kraft und Fähigkeit seine Natur und die Natur seines Lichtweibes geistig zu durchdringen. Er verliert die Willenskraft in seiner Stimme, die sich dort gerade im Kehlkopf als dem so bezeichneten Adamsapfel aus der Tiefe der männlichen Brust kommend artikuliert. Er nimmt den sinnlichen Apfel aus der Hand der Eva und er verliert dadurch seine Kraft und Fähigkeit über die Natur zu herrschen!

¹⁵ Er widersteht nicht der Verführungskraft der Eva, was er in der Hinwendung zu Mir leicht könnte und als Folge dieses Ehebruchs seiner Seele mit Mir, seinem Bräutigam, wird er all seiner Herrschaft über die Natur - und hier also auch über sein Weib und über seinen Leib, beraubt.

¹⁶ Das Weib erhält als Konsequenz ihres Ehebruchs, sich wieder mit Luzifer liiert zu haben um ihren Mann zu betrügen, dann eben als Folge nicht den versprochenen Geist, den Luzifer ja eh nicht hat, sondern dafür den Nervengeist oder hier den Nervenäther, mit welchem sie sich zum Lichtengel erhebt oder aber, so sie allen Nervenäther verbraucht hat und keinen neuen erhält, sich zum Drachen aufschwingt um zu rauben und stehlen.

¹⁷ Was hat jedoch der Betrug Luzifers zur Folge? Für den Mann, der hier als Adam angesprochen wird, eben den völligen Verlust seiner Herrschaft über die Natur, weil ihm sein Lichtweib dort entgleitet.

¹⁸ Für das Weib hingegen ergeben sich die Abhängigkeit vom Nervenäther sowie darauffolgend die Schmerzen bei der Geburt ihres Kindes, sowie überhaupt die Schmerzen der Entwöhnung - und nun habt wohl Acht, worauf sich diese Geburt noch bezieht. Daß zum einen die leibliche Geburt gemeint ist, das versteht sich von selbst und somit könnt ihr die Wehen der werdenden Mutter als solche notwendige Folge der Nichteinhaltung Meines Gebotes nehmen. Doch andererseits gibt es ja auch im weiteren Entwicklungsstadium die seelische Abnabelung des Kindes von seiner Mutter, oder für euch deutlicher zu handhaben, die Entwöhnung aus der Abhängigkeit seitens der Mutter, damit anschließend auch die Geburt des Geistes in die Seele geschehen kann. Und eben hier besonders, macht sich der Umstand der Schmerzen erst recht bemerkbar, weil in der Abnabelungsphase und Entwöhnungsphase zwischen Mutter und Kind, dort erhebliche Differenzen mit

dem Vater auftauchen. Deswegen empfindet die Mutter diese Abnabelung von ihrem Kind als sehr schmerzlich und sinnt auf Abhilfe um eben diese nun noch viel größeren seelischen Schmerzen der Trennung nicht ertragen zu müssen. Die Mutter hat schon eine gut funktionierende Schiene der nervenätherischen Abhängigkeit zwischen dem Kinde und sich etabliert und sieht sich nun der Gefahr ausgesetzt, daß dieser nervenranke Zustand vom Vater dort unterbunden wird. Das jedoch ist genau die Aufgabe eines jeden Vaters, daß er dort diese krankmachende Abhängigkeit zwischen Mutter und Kind unterbindet.

¹⁹ Und genau dann wird er eben in der Liaison zwischen Mutter und Kind als derjenige ausgeschaltet, den Mutter und Kind dort als den Verursacher ihrer Schmerzen wahrnehmen. Die Mutter umklammert das Kind, zieht es noch mehr an sich und diabolisiert so dann den Vater, der in seiner Hilflosigkeit dann meist auch selbst nach Nervenäther greift um sich zu trösten, weil er nicht damit klarkommt, nun von seiner Frau hinterücks hintergangen worden zu sein. Der Vater erlebt nun am eigenen Leibe das, was er selbst seinerzeit mit seiner Mutter seinem Vater dort angetan hatte. Das Trotzverhalten fällt also immer wieder auf den Verursacher zurück!

²⁰ Ihr müßt diesen Akt der Klammerung seitens der Mutter auf den emanzipatorischen Kampf des Lichtweibes gegen ihren Mann zurückführen, denn wie euch zuvor gezeigt, greift ja eben das Weib, sofern sie von ihrem Manne nicht auf Mich hin ausgerichtet und gelenkt wurde, auch wieder zum Nervengeist und putscht sich mit diesem Luzifersgeist emanzipatorisch auf die Stufe des Mannes, so daß, selbst wenn ein Mann solche geistige Orientierung versuchte, sein Weiblein dennoch nicht unbedingt darin zu folgen bräuchte. Der Unterschied ist folgender: Versucht der Mann, sein Lichtweib auf Mich hin auszurichten damit er sodann bei erfolgreicher Tätigkeit sogleich diese geschwisterliche Liebe, also die himmlische Liebe unter Meiner Aufsicht erleben würde, dann würde solch ein Mann allein schon aufgrund seines guten Willens dann auch mit einer guten Himmelschwester belohnt werden, auch wenn sich sein eigenes Weib dort versagen würde und die Trennung von ihm initiierte.

²¹ Doch hält solch ein Mann, wie heutzutage bei euch allgemein üblich, es lieber mit der Sexualität und wird dadurch ein treuloser Ehebrecher gegenüber seinem Geist, so kann er es erst recht nicht verhindern, daß sich sein Lichtweib nun mit den Kindern oder sogar mit einem anderen Manne liiert und als Folge verliert solch ein Mann alles - und er wird eben keine Schwester erhalten können, da er sich ja auch nicht darum bemüht hat!

²² Ihr müßt nicht glauben, daß Ich da noch diese Faulenzer von Männern für ihre Hurerei und Treulosigkeit belohnen würde und hier habt ihr auch schon einen guten Grund darin, warum die Ehen auseinanderbrechen. Wer die Ehe mit Mir bricht, also wer den Bund mit Mir bricht, nun, der mag sich nicht wundern wenn ihm dort eine Isebel eine Lektion erteilt. Solchen Männern entgleitet letztlich alles und sie stehen am Ende völlig isoliert und nackt vor Mir. Erst dann kann Ich solche Hurer wieder erreichen und sie können nun zum rechten Leben erstehen, doch ohne diese nötige Abödung und ohne den Verlust ihres alten Hurenlebens nimmer!

²³ Nun zum Weib geschaut. Sie erhält die Schmerzen während der seelischen Abnabelung mit den Kindern wobei, wie gesehen, der Vater die Schuld bekommt. Ein treues Weib wird dergleichen nicht erleben, denn sie führt die Kinder sowieso zum Vater hin und deswegen gibt es keine Ersatzliebe mit Luzifer und die Abhängigkeit von Nervenäther unterbleibt. So etwas wie eine Krebserkrankung wird und kann dort also nicht geschehen, denn Krebs stellt sich immer nur unter dem Gebrauch bzw. Mißbrauch von Nervenäther ein.

²⁴ Betrachten wir es etwas tiefer, doch muß Ich auch immer wieder eurer Reife gemäß hier sehr vereinfachen. Das Weib mit ihrer losen und weichen Brust hat schon bei der Empfängnis allerdings ihre nervlichen Muster parat und diese wirken sich innerhalb der

Eizelle dahingehend aus, daß schon der männliche Same entsprechend getrübt wird in seiner Kraftentfaltung. Sind die Trotzmuster des Weibleins durch einen guten und liebestrengen Vater und einer gehorsamen Mutter auch gut abgeleitet, so werden sich dem männlichen Samen keine ihn begrenzenden Beschränkungen entgegensetzen und solches sich daraus entwickelnde Leben wird sodann zum Wohle eines gesamten Volkes wirken können.

²⁵ Doch sind, wie heutzutage erdweit üblich, schon enorme nervliche Muster in eines Weibes Denk- und Gefühlswelt integriert, so wird solch ein im entstehen begriffenes Leben auch schon beinahe abgetötet und dann sind solche Impfungen und solche ebenso giftigen Erziehungsmethoden seitens der Kindergärten und Schulen nur noch zweitrangiger Art, denn den Hauptschlag gegen das Leben hat die Mutter mit ihren Nervenmustern ja eh schon geführt. Freilich hätte, unter solchen tödlichen Voraussetzungen, dann auch schon so gut wie kein menschliches Leben eine Chance, denn solche Folgen solcher Lichtweiber, die mit Luzifer verbandelt sind, würden letztlich jedes menschliche Leben töten und die Talmudisten zeigen dies ja auch deutlich genug.

²⁶ Doch hier greift wieder Meine Erbarmung, denn Ich will ja nun kein Unrecht seitens der Eltern auf das werdende Leben übertragen, sondern Ich will einem jeden Wesen die gerechte Weise und die möglichst beste Ausreifemöglichkeit zugestehen und das bedeutet, daß Ich für ein jegliches im Entstehen begriffenes Leben auch schon die besten Eltern und die besten Ausreifemöglichkeiten hinzuziehe so daß gewährleistet ist, daß selbst völlig verimpfte und an ihrem Leib zerstörte Seelchen oder auch solche, von einer dominanten Mutter aufgesaugten und debilen Seelchen es aber dennoch schaffen können, den Vergeistigungsprozeß ihrer Seelen hinzubekommen, denn bei Gott ist wohl allerhand möglich selbst dann, wenn es so gut wie keine menschlich vorstellbare Möglichkeit gäbe. Beachtet das und denkt nicht, ihr hättet allein durch einen schwachen Vater oder eine dominante Mutter dort eure Chancen schon verspielt, sondern ruft euch ständig zu und glaubt es felsenfest, daß Ich dort keine Determination aufgrund elterlicher Fehler oder einer sonstwie gearteten seelischen Vorentwicklung mache, sondern ein jeder hat hier auf Erden eine hinreichende Möglichkeit zur seelisch-geistigen Entfaltung, so er dies auch tatsächlich will!

²⁷ Bleiben wir bei der Mutter, die dort als Lichtweib sozusagen an ihrem makellos seierenden "Ätherleib" solche gewissen schwarzen Flecken gleich einer Sonne bekommt. Diese schwarzen Flecken auf ihrem Ätherleib entsprechen nun also dem soeben Gesagtem, denn der Trotz aufgrund einer mangelnden Reinigung seitens der Eltern durch das euch nun bestens bekanntgewordene Fehlverhalten hauptsächlich der Mutter, ruft in ihren Organen die gewissen Verhärtungen hervor, die der Trotz ja auch deutlich sichtbar zeitigt.

²⁸ Die Mutter erlebt mit der Aufzucht des Kindes sogleich ihre ehemals in ihrer Seele für sie so gut wie unsichtbar gewordenen Nervenmuster nun konkret nach Außen gestellt durch die Verhaltensweise ihres Kindes. erinnert euch der letzten Kundgabe, wo Ich euch zeigte, wie vom Innenbereich einer Seele nun alles nach Außen gestellt wird, so daß ihr es dort auch beschauen könnt. Das Kind stellt hier nun den zweiten Bereich dar, der sich nach Außen hin sichtbar artikuliert. Inwieweit nun der Trotz als Verhärtung der Organe bei der Mutter die Hinwendung zum Manne dort verweigert, welche Verweigerung Ich mit der geeigneten Wahl von Situationen auch noch bestens zu verhindern suche, und inwieweit solch eine Mutter diesen sie korrigieren wollenden Kreuzen nur wieder ausweicht und sich in die Hände einer geistlosen Ärzteschaft oder sonstwelcher Luziferisten begibt, insoweit können also ihre schwarzen Flecken im Organismus und allerdings auch im Gehirn eben nicht aufgelöst und überwunden werden.

²⁹ Nun schaut zur Sonne dahingehend, wo Ich euch in dem Büchlein "Die natürliche Sonne" auch schon die Erklärung gegeben habe, wie es sich mit den schwarzen Flecken auf der Korona der Sonne verhält. Seht, wie sich dort die Krankheit des Sonnenkörpers deut-

lich zeigt, denn diese große Anziehungskraft aufgrund ihrer Masse bewirkt im Innern der Sonne diese große Bedrückung dann, wenn das ausgleichende Verhältnis zwischen Anziehung und Abstoßung nicht mehr gegeben ist. Die Sonne zieht nun alles mächtig in ihren Bann und würde sicherlich auch wieder ihre Planetenkinder verschlingen, wenn Ich nicht mithilfe der Fliehkraft aufgrund ihrer Umdrehungsgeschwindigkeit hier eine gewisse Abstandskraft nach Außen wohlberechnet vorgesehen hätte und der Lichtdruck dieses großen Ätherweibes tut ein übriges.

³⁰ Haltet das im Hinterkopf und schaut auf das Weiblein. Ihre große Anziehungskraft nimmt undifferenziert auch das Luziferische an und auf, denn ihre Liebe greift auch danach und damit handelt das Weiblein wie die Sonne. Da werden Kometen verschluckt, Monde und ganze Kleinstplaneten nebst allerlei anderem und das, was dort als Speise nicht zuträglich ist, verhärtet die inneren Organe der Sonne. Das Weiblein hier auf Erden greift ebenfalls nach allem und hier bevorzugt nach Nervenäther. Ihre große Verführungskraft bzw. ihre Schönheit ergibt sich allein aus dem Nervenäther des luziferischen Reiches und aus allen sie umkreisenden Menschen, die sie liebhaben und weiterhin mit dem Nervenäther versorgen - und Luzifer selbst tut ein Übriges.

³¹ Da sind die Menschlein wie Kometen, die sie da so ganz nebenbei verschluckt und aufsaugt, da sind die eigenen Kinder auch schon wie die Planeten, die sie mehr und mehr zu sich heranzieht, nachdem sie diese vorher freilich ausgeborn hat. Da sind schon ganze Völker zur Speise einer Isebel geworden, die da schon Millionen so ganz nebenbei aufsaugt und ganze Länder verheert.

³² Und genau das ist diese seelische Krankheit oder sagen wir hier noch genauer, es ist diese Nervenkrankheit die sich von daher ergibt, daß solche Weiblein ihre schwarzen Löcher in sich nicht verschließen und abtragen. Solche Weiber, die immer nur schlucken und ganze Familien, ganze Länder und Völker verheeren, entsprechen also einer Sonne, die da völlig abgebrannt schon bis zum schwarzen Loch degeneriert wurde, denn sie sind dort als Isebel oder als Antichristen dann eben auch in der Wirkungsweise so, wie sich die Schwarzen Löcher zeigen.

³³ Allerdings kann und wird Mir solches nicht gefallen und deswegen hat der Leib des Weibes ähnlich dem Sonnenleib dann eben auch diese gewissen Reinigungsmechanismen. Bei der Sonne sind es hauptsächlich um den Äquator gelegene Feuerberge, also diese Vulkane, die das vorher vom Weib gefangene Licht wieder ausspeien und damit zur Beseitigung der inneren Bedrückung beitragen und deswegen muß eine jede Sonne eben auch über größte Vulkane verfügen, denn die Anziehungskraft dieses Lichtweibes gegenüber ihren Planeten muß ja auch wieder ein Ventil haben, um dort diesen größten Druck wieder abzulassen und seht, genau das sind geistig betrachtet diese Vulkane. Auch eure Erde hat, im allerdings kleinsten Maßstabe ja auch diese Vulkane besonders in ihrer Äquatorialgegend.

³⁴ Nun, habt ihr es soweit verstanden und seid nun kundig, wie der Vergleich mit eurer Sonne und einem Weiblein ist? Doch nun stellt sich für euch die Frage, wie denn das Weiblein hier bei euch ihre schwarzen Flecken los wird und was dort in etwa den Vulkanen entspricht?

³⁵ Bei den Weiblein, also bei euch ist es so, daß eben der bevorzugte Äquatorialbereich eben genau dem Genitalbereich entspricht und ein zusätzlicher Bereich, da eben das Weiblein wiederum mehr als nur ein Modell einer Sonne ist, liegt in ihrer Brust. Ihr müßt euch übrigens nicht wundern, wenn Ich hier des öfteren beim Weiblein nicht das sächlich-neutrale Pronomen "es" verwende sondern hier von "ihr" und „sie“ spreche, denn eure deutsche Sprache kann diesen nun geistigen Hintergrund so nicht ausdrücken und deswegen verwende Ich diese geschlechtlichen Pronomen gegenüber dem neutralen "es", weil geistig betrachtet, das Weiblein eben nicht mehr so neutral ist.

³⁶ Der hauptsächlichliche Druckbereich, in welchem sich dann also die zuviel aufgenommenen Lichtpotenzen der Materie artikulieren sind der Genitalbereich und genau dort befinden sich, hier als Vergleich angesprochen, dann eben die Schwarzen Löcher der Seele. Das bedeutet konkret für den Mann, so er sich hat vom Weib überrumpeln lassen, daß er eben mit seinem Genital dort den Nervenäther wieder eruptiv vulkanisch herausbrechenläßt über den Geschlechtsakt um auf diese Weise den angehäuften nervenätherischen Druck abzulassen jedenfalls solange, bis er einmal dieses unsinnigen Verdrängungs- und Druckausgleichsaktes müde geworden, sich endlich in Meine Obhut begibt um diese Kreuze zu ertragen, die ihm dort dessen vulkanische Tätigkeit durch die Zeugung und Aufzucht der Kinder segnen und gut regeln läßt.

³⁷ Da wir jedoch mehr auf den Lichtleib des Weibleins schauen, so müssen wir diese Funktion des Weibes berücksichtigen, dort mit ihrem Genital und mit ihrer Brust den Vulkanen der Sonne zu entsprechen. Dort verströmt sie neben ihrem Antlitz eben das meiste von dem, was sie vormals zuviel aufgenommen hat. Das Antlitz wird sicherlich auch eruptiv verzogen und in Mitleidenschaft gezogen, wenn sich dort so ein Trotzgewitter in einem Weiblein austobt, doch kann das Gesicht eines Menschen nicht alle diese schlimmen und schlimmsten Löcher der Seele bzw. des Ätherleibes ausdrücken, weil sodann kaum jemand es ertragen könnte und deswegen habe Ich es in Meiner Gnade verfügt, daß es der übrige Leib und hier bevorzugt die Genitalien als auch die Brust durchaus anzeigen können und ja auch müssen, denn wie anders als über diese Feuerberge kann sich sonst dieser Trotz, können sich diese seelischen Verhärtungen denn bemerkbar machen und abbauen lassen. Die Haut ist doch das letzte abgebende Organ wenn wir von innen nach außen schauen und das erste aufnehmende Organ, wenn wir von außen nach innen schauen.

³⁸ Und wenn nun also durch das Antlitz eines Weibes - und besonders wenn sie schön ist, dort aufgrund ihrer verführerischen Kräfte sich ihre Haut als erstes Organ einem Manne zeigt und wenn er dort von ihr sogleich in ihre Sphäre gezogen und seelisch entzündet wird, so ist es nur folgerichtig, daß im Ableitungsprozeß eben die Haut die letzte Station ist anhand derer sich diese ausleitende Tätigkeit des zuvor aufgenommenen Trotzes ergibt. Und seht, Meine Lieben, also zeichnen sich auf der Haut eines Menschen und hier eben des Weibleins auch all diese Ausleitungsprozesse deutlich ab.

³⁹ Wenn nun also aufgrund des zuviel aufgenommenen Trotzes die innere seelische Verhärtung zu groß geworden ist und die Ablagerung in den Leib schon die Kapazität erfüllt hat, dann muß allerdings wieder ein gewaltiger Ausleitungsprozeß kommen, den Ich euch mit dem Vergleich der Sonne und ihren Sonneneruptionen bildlich erklärt habe, denn sonst würde der Sonnenleib ebenso wie der Lichtleib des Weibes zugrundegehen, wenn diese Reinigungen unterblieben.

⁴⁰ Beim Weib öffnet sich sodann der in ihrer Brust zuvor abgelegte Knoten als Ergebnis der seelischen Verhärtung, die Magmakammern sind, bildlich gesprochen voll und der an sich kleine Anteil des im gesamten Verhältnis betrachteten Problems ist dermaßen hochenergetisch und leiblich betrachtet hochpathogen als Gift für die Seele, so daß nun durch diesen Druck des ständigen Konfliktes die Nerven gewissermaßen blankliegen und den Haut- und Gewebereich der Brust damit entzünden und aufwölben und im weiteren Vorlauf sodann durchbrechen, und der Ausleitungsprozeß beginnt.

⁴¹ Jeder Mensch erlebt im Zuge seiner Nächstenliebe ja auch diese gewissen Kreuzlein und genau dann, wenn eine Seele damit nicht fertig wird, legt sich sodann ein Knoten im Leibe ab ganz so, wie ihr dort den Knoten als Merkhilfe im Taschentuch betrachten könnt. Der Leib zeigt der Seele damit an, daß er dort zu sehr belastet wurde, weil sich die Seele eben nicht an Mich gewandt hat.

⁴² Wenn sich jedoch ein Mensch gerade beim Ausleitungsprozeß, also dann, wenn diese Knoten dort aufbrechen und die Haut durchstoßen oder sie vorerst nur aufwölben, sogleich inniglich an Mich wenden würde und würde im innigsten Vertrauen ruhig in seiner Seele bei Mir verweilen, so würde diesem Ausleitungsprozeß sodann kein Hindernis entgegengebracht werden und die Heilung würde sogleich im Anschluß erfolgen ganz genau so, wie Ich euch das in dem Büchlein der natürlichen Sonne mit der Aufbrämung der Geschwulst und dem Abheilen derselben gezeigt habe.

⁴³ Niemand von den Menschen würde sich groß darüber beirren, doch da sich gerade die Weiblein kaum noch an Mich wenden in diesen krankmachenden Prozessen und Folgegeschehen, obwohl sie vorher Meinen Namen wohl fleißig rühmen, und weil sie zu Millionen viel lieber zu einem Arzt laufen, der davon überhaupt keine Ahnung hat, so wird dieser Trotzableitungsprozeß nicht mehr gut verlaufen und die Folgen sind sehr betrüblich.

⁴⁴ Im zweiten Bereich, wo sich der innere Zustand der Seele nach Außen zeigt, seht ihr also anhand jener Weiblein, die dort bevorzugt mit Brustkrebs zu tun haben, wie sich der erste Bereich dann späterhin auswirkt und wie zuvor schon längst die Familie in Mitleidenschaft gezogen wurde durch eben die Abkehr und Empörung eines Weibes innerhalb einer Familie. Was Ich euch mit der Divergenz zwischen dem Lichtleib und seiner "Seele" gezeigt habe, also die Differenz bezüglich Mann und Frau, das zeigt sich dann später bei dem Lichtleib des Weibes eben als dessen Schwarzen Flecken an ihrer Seele, die da nun meist über die Brust ausgeleitet werden. Sie können allerdings auch über andere Stellen ausgeleitet werden, doch ist der Brustgürtel dort die effektivste Zone, weswegen diese Menschen, die eh schon viel des Trotzes in sich haben, ja auch all diese Nervenkrankheiten erleiden, die ebenfalls in bestimmte Zonen eingeteilt werden. Doch wenn dieser Trotzabbau nicht über diese Nervenkrankheiten wie die Gesichtsrosen, Kopfrisosen, Gürtelrosen, Windpocken und all diese Infektionskrankheiten der Kinder geschieht und das auch deswegen nicht, weil durch eine völlig falsche medizinische Indikation und Therapie diese Ausleitung verhindert wird, so werden dann später eben schlimmere Ausbrüche bzw. Eruptionen geschehen müssen und da steht der Krebs dann an erster Stelle.

⁴⁵ Im dritten Bereich unter den Völkern seht ihr es sodann genau so, wie ihr es gegenwärtig mit den Konflikten erlebt, wo letztlich das Weib England mit ihrer Tochter Amerika ihren Sohn Rußland nicht mehr dominieren kann und wo der schwache Vater Deutschland sich von seiner Tochter Amerika noch immer dominieren läßt um eben gegen den Sohn zu streiten. Das Verhältnis Mutter-Sohn, welches jahrzehntelang besonders innig war eben unter dem Einfluß der Zionisten, ist nun sehr brüchig geworden und ebenso brüchig ist das Verhältnis Mutter-Tochter und so ist letztlich das englische Mutterland nun auch schon völlig dem Brustkrebs erlegen.

⁴⁶ Daß nun dort noch mit den Islamisten gegen die Christen zusätzlich kredenzt wird, ist deswegen auch nur ein Nebenschauplatz und verwirrt euch, so ihr nicht den Kernbereich vor Augen habt. Die Mutter hat eh den Kindern untersagt, dort bis in das christliche Stadium zu gelangen, doch weil gerade der Vater hier besonders mit seinen Preußen dort die Reußen (Russen) dennoch zeitweilig in seiner Führung hatte und weil eben Rußland mehr vom deutschen Vater angenommen hat als die amerikanische Tochter, deswegen konnte sich das russisch-orthodoxe Christentum noch gegenüber dem Talmudgeist und dem Islam durchsetzen. Ihr seht also, wie eine jede Liebesmüh noch immer auch belohnt wird und ihr seht auch, wie der Brustkrebs des Weibes nur die logische Folge ihres inhärenten seelischen Konfliktes ist, dort ihrem Adam nicht gefolgt zu sein, sondern ihn mit ihrer Verführungskraft sogar noch schwächte.

⁴⁷ Das hier noch einmal als ein kleiner Überblick in extra vereinfachter Form für euch, damit ihr nicht unnötig euren medizinischen Dogmen erliegt und euer Leben vorzeitig aushaucht. Von Mir aus erhaltet ihr alle Mittel die ihr benötigt, damit ihr noch an eurer Seele ausreifen könnt. Doch annehmen müßt ihr sie schon. Amen. Amen. Amen.

